



Minutes

7. Injector Section Meeting 2013

31. Mai 2013
10:30 – 11:25

24/200



Chair: Frank Brinker

Draft: Armin Brand

Agenda

<https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confid=8079>

1.	Noch einmal Kabeltrassen im XTIN	
2.	Organisation der Installationen im XSIN Medienschlacht (Kabel, Hohlleiter, Laser)	
	Protokoll (wird zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt)	A. Brand

Dokumente

Injektor_Verkabelung_1[1]. pdf

2013-05-30_DESY_Vodeo_Conference_Shaft.pptx

Cathodelaser_Beamline_View01.pdf

Cathodelaser_Beamline_View02.pdf

Cathodelaser_Beamline_View03.pdf

Cathodelaser_Beamline_View04.pdf

Participants

Brand (TC), Brinker (TC), Gubanova (01), Herrmann (34), Hoppe (MVS), Keese (MVS), Lipka (17), Negodin (TC), Nölle (17), Prenting (32), Rothenburg (MIN), Sommer (MVS), Steckel (MDI), Wagner (01),

1. Noch einmal Kabeltrassen im XTIN

E. Negodin präsentierte an Hand einer Zeichnung die derzeitige Kabelverteilung im Injektor 7.UG. Zur besseren Übersicht ist der Bereich in 4 Schnitte mit den dazugehörigen Kabeln aufgeteilt.

Schnitt 1: Zeigt die angemeldeten Kabel von LLRF, Vakuum und die Diagnostikkabel von WP17.

Schnitt 2: Beinhaltet die Kabel von Power Coupler, 1.3 & 3.9 GHz Modul, Dunkelstrom, LLRF, RF, Diagnostik WP17 und Vakuum. Diese Kabel führen zu den ersten Racks auf die dortigen Patch-Pannels.

D.Nölle *Erinnerung, dass die Puls- und Steuerkabel getrennt werden und nicht direkt nebeneinander verlegt werden. Sollte die räumliche Trennung nicht möglich sein, müssen kleine Abschirmungen angedacht werden.*

Schnitt 3: Vorrangig Kabel für Vakuum

Schnitt 4: Im letzten Schnitt sind alle von rechts kommenden Kabel für 3.9 GHz, Diagnose LLRF und Vakuum dargestellt. Hinzu kommen Kabel für einem Cryo-Schrank hinter dem 3.9 GHz Modul, der an der Wand in der Nähe der Cryo Box installiert wird.

D.Nölle *bemerkt, dass noch 2 LWL-Kabel von den hinteren Schränken zur Gun hin noch in der Auflistung fehlen und hinterfragt, ob am Ende des LINAC's Platz für 2 Schränke vorhanden sei.*

Für einen der beiden Schränke ist garantiert Platz vorhanden, Der Platzbedarf für den 2. Schrank muss noch geprüft werden. Hierzu sind auch noch offene Fragen der Abschirmung zu klären.

Nachtrag : Es hat sich herausgestellt, dass der Inhalt beider Schränke auf die Racks unter den Girdern verteilt werden kann. Damit können die beiden hohen Racks wegfallen. Der Platz sollte aber vorgehalten werden, falls später noch Bedarf entsteht.

XSIN-Medienschächte sind die nächste Baustelle. Die Trassen liegen bereits. B.Näser wird bis September Kabel für 3 Netzgeräte und Piloherme auf den Trassen verlegen.

R.Wagner *Mit der Montage der Hohlleiter für das 6. Und 7.UG im Medienschacht kann ab Ende Juni, Anfang Juli begonnen werden. Für die Montage werden 3 Monate veranschlagt. Die Arbeiten werden über ein Gerüst ausgeführt. Konsolen werden ggf. an Halben-Schienen befestigt. Ebenfalls müssen die RF-Kabel, die von der GUN kommen, in diesem Bereich verlegt werden. Die Masse der zu verlegenden Komponenten lassen wenig Platz zum Hantieren und behindern die Hohlleitermontage.*

F.Brinker Eine Lösung an dieser Stelle muss in einer kleineren Runde gefunden werden.

2. Organisation der Installationen im XSIN Medienschacht (Kabel,Hohlleiter, Laser)

F.Brinker präsentierte den Beitrag der Laser Beam Line, da die schwedischen Kollegen nicht online zugeschaltet waren.

Im Anschluss zeigte J.Rothenburg noch 4 Detailzeichnungen der 2. Beam Line.

L.Gubanova *Der zur Montage zur Verfügung stehende Platz ist sehr knapp bemessen, da z.B. am Flansch nur ein Abstand von 150mm verfügbar ist.*

J.Rothenburg Dies ist bei der Hohlleitermontage als entspannter zu betrachten, da die Beam Line erst später montiert wird.

R.Wagner bittet darum, dass bei allen Montageplanungen darauf geachtet wird, dass genügend Arbeitsfreiräume für Mitarbeiter und Gerät vorhanden ist.

F.Brinker Die Arbeitsräume werden an dieser Stelle noch einmal geprüft.

An dieser Stelle kam die Diskussion auf, wer in den Medienschächten die Gitterroste für die Montagearbeiten rausnimmt und ggf. Aussparungen vergrößert. Diese Fragestellung wird intern zwischen D.Herrmann (MKK) und R.Wagner (WP01) geklärt.

Bei der Planung der Verkabelungsarbeiten im Medienschacht soll auf alle Fälle M.Steckel (MDI) hinzugezogen werden und darauf geachtet werden, dass alle Kabelanforderungen bei MDI eingegangen sind. Die Anforderungen von WP01 liegen MDI bereits vor.

D.Nölle *weist erneut auf die personellen Engpässe bei MDI hin, die durch eine nahezu gleichzeitige Beteiligung an den Projekten FLASH, PETRA III und XFEL entstehen. Desgleichen erhebt sich die Frage, an welche Stelle die Kabelanforderungen gerichtet werden sollen? MDI oder KDS.*

M.Steckel Die von E.Negodin geführten Kabel-Listen sollten von den Gruppen noch einmal auf Vollständigkeit überprüft und dann in die MDI-Listen übertragen werden.

Hintergrund: Die KDS basierten Listen können von dem Auftragnehmer (Fremdfirma) nicht gelesen und umgesetzt werden. Das KDS spiegelt nicht alle für den Auftragnehmer relevanten Anforderungen wieder (Wie müssen die Kabel konfektioniert sein, wo gehen die Anschlüsse letztlich hin, wie viel Kabel muss on top zur weiteren Verlegung in den Racks vorgehalten werden, etc.)

MDI erklärt sich grundsätzlich bereit die Verkabelung der WP's zu organisieren (soweit MDI personell dazu in der Lage ist). MDI kann auch die Bestellung der Kabel übernehmen. Die Steckverbinder sollen aber von den WP's bereit gestellt werden. Die Anforderung soll in das MDI-Formblatt eingetragen werden.

siehe Anlage und auch im angegebenen indico Folder

Achtung: Die Eintragungen für MDI bitte ausschließlich in der vorgegebenen Excel-Tabelle vornehmen (somit sind die Daten leichter bei MDI zu importieren). Vielen Dank

- Dirk Nölle In die Diskussion um die Kabel und fehlende Manpower sollte K.Wittenburg mit einbezogen werden.
- R.Wagner Die Medienschächte sind noch mit Bauschmutz (Bauschutt und Baustaub) behaftet, der vor den Installationen der Hohlleiter beseitigt werden sollte.
- D.Hoppe bemerkte, dass bei einer vorzeitigen Installation die Kabel +5m Konfektioniert werden müssten, da zum Zeitpunkt der Kabelverlegung noch keine Racks stehen und dies für MDI unüblich sei, da MDI normalerweise Kabel gleich auf die entsprechenden Komponenten auflegt.
- Hinweis: Auch die Interlock-Kabel werden durch MDI verlegt. M.Steckel und R.Wagner werden die weitere Vorgehensweise der Kabelarbeiten/Kabelverlegung gemeinsam abstimmen und planen.